
Presseinformation Nr. 1418

5. Dezember 2007

DYCKMANS:
Managergehälter sind das falsche Thema für Populismus

BERLIN. Zu der anhaltende Debatte über die Höhe der Managergehälter erklärt die justizpolitische Sprecherin und Wirtschaftsrechtsexpertin der FDP-Bundestagsfraktion Mechthild DYCKMANS:

Die anhaltende Debatte über die Höhe der Managergehälter zeigt, dass sich Politiker der Koalition lieber mit populistischen Stammtischreden in den Medien profilieren wollen, statt vernünftige und notwendige Politik zu betreiben. Diskussionen wie diese immer wieder anzuhetzen, obwohl es hierbei keinen gesetzgeberischen Handlungsbedarf gibt, ist nur heiße Luft. Auch wenn Einzelne in der SPD bereits nach Gehaltskürzungen per Gesetz rufen - um Managerbezüge und Abfindungen zu begrenzen, gibt es zum Glück noch vernünftige Koalitionspolitiker, die die Ansicht der FDP teilen, dass wir hier keine gesetzliche Regelung brauchen. Die Manager Deutschlands müssen freiwillig erkennen, dass Zurückhaltung bei der Höhe ihrer Gehälter angezeigt ist. Nur so kann das Vertrauen in die Wirtschaft und ihre Manager wieder gestärkt werden.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de